

Interviewleitfaden für die sozialräumliche aktivierende Befragung im Rahmen des Pastoralen Weges 2019/2020 im Katholischen Dekanat Rüsselsheim

Im Rahmen der "gesellschaftlichen Wahrnehmung" des Pastoralen Wegs sollen Leitfaden-Interviews das zentrale Instrument sein: Wir möchten die Menschen fragen, "was sie brauchen". In jeder Gemeinde des Dekanats Rüsselsheim sollen dafür Interviews durchgeführt werden. Die Ergebnisse unserer Wahrnehmung werden wir am 7. März im "Ratschlag" (Informationen dazu auf der Homepage des Dekanats (www.bistummainz.de/dekanat-ruesselsheim)) zusammentragen.

Der untenstehende Leitfaden kann einen ersten Eindruck vermitteln. Allerdings sind einige Erklärungen zu diesem Leitfaden notwendig. Daher werden aus jeder Gemeinde 2-3 Personen, die selbst bereit sind, Interviews durchzuführen und die Methode gerne auch anderen aus der Gemeinde weitergeben, zu einem Workshop-Abend eingeladen.

Der Workshop-Abend findet am **12. Dezember, 19.30-21.30 Uhr in St. Walburga, Groß-Gerau (Walburgastraße 6)**, statt.

Befragung:

1) Einleitungstext für das Interview

2) Einleitungsfrage:

Stellen Sie sich vor: Nach dieser Befragung sind 2 Jahre vergangen und die Kirche ist die am meisten gefragte Institution in xy (Name der Kommune). Was ist passiert?

3) Kenntnisse über örtliche Kirche:

Kennen Sie die Angebote und Verantwortlichen der örtlichen Kirche?

Was könnte getan werden, damit Kirche Sie erreicht?

4) Bedarfe und institutionsspezifische Bedarfe:

Um was sollte sich Kirche hier in xy (Name der Kommune) kümmern?

Was sehen Sie aus Ihrer ganz persönlichen Sicht als dringlichste Bedarfe der Menschen in xy (Name der Kommune)?

Welche Themen und Fragen beschäftigen Sie persönlich im Moment besonders?

5) Kirche als Adressat von Sorgen und Nöten:

Wenn Sie Nöte und Sorgen haben, an wen wenden Sie sich (außerhalb des Familien- und Freundeskreises) als erstes?

Wie müsste Kirche sein oder was müsste Kirche anbieten, damit Sie mit Nöten, Fragen und Sorgen dort hingehen?

6) Teilhabe und Partizipation allgemein und institutionsspezifisch:

Wofür engagieren Sie sich oder wofür möchten Sie sich gerne engagieren?

- Warum engagieren Sie sich nicht?*
- Was müsste getan werden, damit Sie sich engagieren?*

7) Danksagung